

## **Lehramt Musik an Gymnasien**

- Bachelor of Education**
- Zweifachstudium/Staatsexamen**

Die Eignungsprüfung umfasst folgende Prüfungsteile:

### **1. Gruppenleitung (ca. 10 Minuten)**

Anleitung einer kleinen Gruppe (ca. 10 Personen) zu einer der folgenden selbst gewählten Formen künstlerisch-kommunikativer Arbeit:

- Erarbeitung einer kurzen ein-oder zweistimmigen Melodie, wahlweise mit oder ohne Instrumentalbegleitung (z. B. Volkslied, Kanon, Folk oder Popsong)
- oder Erarbeitung eines kleinen dreistimmigen Chorstückes
- oder eine rhythmische Übung (z. B. Erarbeitung eines Sprechstückes, eines rhythmischen Begleitmodells, einer rhythmischen Komposition)
- oder Erarbeitung einer kurzen Tanzszene oder Bewegungsstudie

Die Stücke sind selbst auszuwählen und Noten in ausreichender Anzahl zur Eignungsprüfung mitzubringen. Es wird nicht erwartet, dass die Erarbeitung zu einem künstlerisch abgeschlossenen Ergebnis führt.

### **2. Singen, Sprechen (ca. 20 Minuten)**

#### a) Sprechen

- Vortrag
- eines Prosatextes (max. 1 Seite)
  - eines Gedichtes

#### b) Singen

- Vortrag
- eines begleiteten Sololiedes
  - eines Volksliedes a cappella
  - eines weiteren Liedes nach eigener Wahl des Genres (z. B. Klassik (Lied oder Arie), Populärmusik, Musical, Jazz)

*Wird eine Klavierbegleitung benötigt, müssen spätestens vier Wochen vor Beginn der Eignungsprüfung das Programm und die Noten vorliegen.*

### **3. Klavier (ca. 10 Minuten)**

Vortrag von drei Klavierstücken unterschiedlicher Stilepochen mittleren Schwierigkeitsgrades

### **4. Schulpraktisches Klavierspiel / Berufspraktisches Klavierspiel (ca. 20 Minuten)**

- Spielen von einfachen und erweiterten Kadenz
- Improvisation auf Kadenzbasis
- Ein Lied (Volkslied, Gospel o. ä.) ist vorzubereiten; selbst begleiteter Vortrag in zwei Tonarten
- Harmonisieren einfacher Volksliedmelodien
- Vom-Blatt-Spiel eines Chorsatzes auf 3 Liniensystemen

## 5. Musikalische Erfahrung (Motivationsgespräch, ca. 20 Minuten)

Hier geht es um die Gründe für die Berufswahl. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen plausibel machen, warum sie den Beruf des Musiklehrers an einer allgemein bildenden Schule anstreben. Ausgehend von den vom Bewerber genannten Argumenten bezieht sich das Gespräch auch auf allgemeine Kenntnisse der Musikgeschichte und Musikkultur.

## 6. Musiktheorie und Gehörbildung

Siehe Abschnitt „Allgemeine Anforderungen der Eignungsprüfung“

## 7. Künstlerisches Schwerpunktfach (ca. 20 Minuten)

Wählbar sind alle an der Hochschule angebotenen Instrumente sowie Gesang (auch im Bereich Jazz/Pop) und Schulpraktisches Klavierspiel.

### a) Instrumentalspiel

Der Bewerber legt der Eignungsprüfungskommission eine Liste mit vorbereiteten Stücken zur Auswahl vor, die je ein Werk aus Barock, Klassik, 19. und 20./21. Jahrhundert bzw. je nach Instrument eine adäquate Vielfalt enthalten soll.

*Wird eine Klavierbegleitung benötigt, müssen spätestens vier Wochen vor Beginn der Eignungsprüfung das Programm und die Noten vorliegen.*

### b – I) Gesang klassisch

- Vortrag
- von zwei begleiteten Sololiedern
  - eines Stückes a cappella
  - weiterer zwei Lieder nach eigener Wahl des Genres (Klassik (Lied oder Arie), Populärmusik, Musical, Jazz)

### b – II) Gesang Jazz / Pop

- Vortrag
- eines begleiteten Sololiedes
  - eines Volksliedes a cappella
  - eines Stückes freier Wahl aus Jazz / Pop / Musical
  - eines Swing Stückes (vokale Improvisation)
  - eines Stückes aus den Bereichen Latin / Modal oder Blues

*Wird eine Klavierbegleitung benötigt, müssen spätestens vier Wochen vor Beginn der Eignungsprüfung die Noten vorliegen.*

### c) Schulpraktisches Klavierspiel

- Spielen von einfachen und erweiterten Kadenzten
- Improvisation auf Kadenzbasis und nach freiem Impuls (Bild- oder Textvorlage)
- Zwei Lieder/Songs sind vorzubereiten; selbst begleiteter Vortrag in mindestens zwei Tonarten
- Harmonisieren einfacher Volksliedmelodien
- Vom-Blatt-Spiel eines Chorsatzes auf 3 Liniensystemen

Bei inhaltlichen Fragen zur Eignungsprüfung wenden Sie sich bitte an das Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik, Tel.: 03643 555 138 / sylvia.goebel@hfm-weimar.de.

Folgende Unterlagen sind dem Zulassungsantrag zur Eignungsprüfung beizufügen:

- Kontrollblatt mit den Bewerberdaten
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung (Abiturzeugnis)
- Ein phoniatisches Gutachten ist erst bei bestandener Eignungsprüfung vorzulegen.

### **Ergänzungsfach Musikpraxis**

Die Eignungsprüfung umfasst, mit Ausnahme der Musiktheorie und Gehörbildung, die gleichen Prüfungsteile wie die Eignungsprüfung für die Studienrichtung Lehramt für Musik an Gymnasien.